



Schweizerische Volkspartei  
Union Démocratique du Centre  
Unione Democratica di Centro  
Partida Populara Svizra

Stadt Bern

---

18. Februar 2010

Motion Erich Hess, Fraktion SVP plus

## **Kulturgutschein statt Subventionierung**

Die Subventionen, welche die Stadt Bern an die kulturellen Einrichtungen zahlt, betragen jährlich über 30 Millionen Franken. Somit zahlt die Stadt Bern einen immens grossen Anteil der Kosten für Kultur. Häufig gehen diese Subventionen in Projekte oder Einrichtungen, welche überhaupt nicht dem Geschmack und den Vorlieben der Bevölkerung entsprechen. Dies muss geändert werden! Aus diesem Grund fordere ich ein neues einfaches und transparentes System, welches eine bessere Verteilung dieser Gelder vorsieht:

Die bisherigen Subventionen der Stadt Bern an kulturelle Einrichtungen werden eingestellt. Stattdessen wird dieses Geld in Form von Kulturgutscheinen an alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bern zu gleichen Anteilen verteilt.

Die Bürgerinnen und Bürger haben danach die Möglichkeit, mit diesen Kulturgutscheinen frei zu entscheiden, welche kulturellen Einrichtungen sie unterstützen wollen. Die Kulturgutscheine ersetzen Geld, das heisst man kann damit Eintritte oder Anteile an diesen bezahlen etc. Dies gibt der Kultur der Stadt Bern weiterhin die Möglichkeit, zu florieren. Die kulturellen Einrichtungen geben diese Gutscheine danach der Stadt Bern zurück und erhalten somit ihre Subventionen.

Durch die Einführung der Kulturgutscheine wird nicht nur die Kultur in der Stadt Bern weiterhin attraktiv und vielfältig sein. Auch Bürgerinnen und Bürger, welche das Kulturangebot bisher nur wenig oder gar nicht genutzt haben, werden dank der Gutscheine motiviert sein, Anteil am kulturellen Leben zu nehmen. Die Stadt Bern profitiert somit von mehr Kultur und mehr kulturfreudigen Bürgerinnen und Bürgern bei gleichbleibenden Ausgaben wie bisher und erhöht ihre Attraktivität und Lebensqualität für jeden!

Deshalb fordere ich den Gemeinderat auf:

1. Bis am 30. Juni 2011 dem Stadtrat einen Bericht vorzulegen, wie er diese Kulturgutscheine einführen will.
2. Bis am 1. Januar 2012 die Kulturgutscheine in der ganzen Stadt flächendeckend einzuführen.